

Mit dem Eiche-Blättchen immer am Ball!

60 Jahre Eiche

Sonderausgabe 2008



Vorwort zur Familientags-Sonderausgabe

Sehr verehrte liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer DJK Spvgg. „Eiche“!

Der Höhepunkt des 60. Vereinsjahres nach der Wiedegründung unserer DJK Spvgg. Eiche steht unmittelbar bevor: am Samstag, den 23. August 2008, feiern wir unseren traditionellen Eiche-Familientag.

Dieser Familientag soll quasi unsere Haupt-Jubiläumsveranstaltung sein. Aus diesem Anlass haben wir eine Sonderausgabe des Eiche-Blättchens für Sie gestaltet. Alle Abteilungen, die Ihnen derzeit in unserer

Eiche Ihre Sportart anbieten, zeigen ihre Entwicklung in den letzten zehn Jahren auf.

Dieses Eiche-Sonder-Blättchen ist somit eine Fortsetzung der Jubiläums-Schriften zum 40. und 50. Bestehen unserer DJK Eiche und soll Ihnen den Besuch des Familientages am 23. August schmackhaft machen. Die Einladung zum Eiche-Familientag mit einer Kurzdarstellung des vorbereiteten Programms ist dieser Eiche-Sonderausgabe beige-fügt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und verbleibe mit den besten Grüßen Euer

Impressum

Verantwortlich
Bernd Hörber
Redaktion
Klaus Ackermann
Gestaltung
Thomas Föhre

Bernd Hörber
Vorsitzender

Sechzig und kein bisschen leise: Unsere DJK Eiche feiert am Familientag ein stolzes Jubiläum..... 2

Zehn Jahre Freizeitabteilung: Immer auf Achse..... 8

Topfit von Kopf bis Fuß: Gymnastik & Walking ist noch eine Frauen-Domäne 9

Zehn Jahre im Zeitraffer: Hap-Ki-Do mehr als nur ein Kampfsport..... 10

Großes Versprechen der Alten Herren: Fußball bleibt ein Teil der DJK Eiche..... 13

Tennisabteilung 1998-2008: Typischer Eiche-Mix aus Sport und Geselligkeit 14

Die Tischtennisabteilung hat den Erfolg gepachtet... 17

Sechzig und kein bisschen leise Unsere DJK Eiche feiert am Familientag ein stolzes Jubiläum

Das 60. Jahr der Wiedergründung unserer DJK Eiche ist Grund genug, einmal zurückzuschauen – mit und ohne Zorn. Bekanntlich war die katholische Sportbewegung DJK 1935 von den national-

sozialistischen Machthabern verboten. Das betraf damals 4500 DJK-Vereine mit 274 000 Mitgliedern. Verbot und Auflösung des Sportbunds gipfelte in dem feigen Mord an Adalbert Probst, Reichsführer der DJK. In Offenbach waren bei einer Nacht- und Nebelaktion der Obrigkeit die beiden DJK-Hütten abgerissen worden. Dem Verein, dessen Aktive Unterschlupf bei anderen Clubs fanden, wie etwa der Turngemeinde Offenbach, überwies man die lächerliche Summe von 150 Reichsmark.

Bis zur Wiedergründung des DJK-Verbands nach dem Krieg war's eine steinige Strecke. Denn die Besatzungsmächte genehmigten zunächst keine Sportclubs, die weltanschaulich ausgerichtet waren. In Offenbach fasste der DJK-Verein schon am 28. August 1948 Fuß, fortan Namen und Symbol der Eiche, Baum des Offenbacher Stadtwappens, auf blau-weißem Grund tragend. „Erziehung und Ertüchtigung des Körpers“ hatte damals Kaplan Bardong gefordert. Fußball, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik und Turnen waren Abteilungen, die der frisch gewählte Eiche-Vorsitzende Peter Josef Bodensohn aktivierte. Mit den OFC Kickers und der TG Bieber teilte sich die Eiche einen Platz auf einem ehemaligen Exerzierfeld. Und die hohe Geistlichkeit mahnte: „Keine Spiele während des Hauptgottesdiensts“ ...

Doch der unerfreuliche Zustand des Sportplatzes zwang zu anderen Lösungen. Entlang des Waldrandes am Bierbrauerweg wurde ein ehemaliges „Einbruchgelände“ von der Stadt mit Trümmerschutt aufgefüllt. Mit erheblichen Eigenleistungen und Geldmitteln der Eiche entstand dort Anfang der 1950er Jahre ein Sportplatz. Es war die große Zeit des leider zu früh verstorbenen Rechtsanwalts und Eiche-Weichenstellers Horst Schaaf, der beim Städtischen Bauamt erreichte, dass die dortigen Garagen nicht abgerissen, sondern zu Umkleidekabinen umfunktioniert wurden. Gegenüber dem „Kalkwerk Grix“ entstand etwa zur gleichen Zeit noch ein kleinerer Sportplatz, ebenfalls von der Eiche genutzt. Dort haben viele fleißige Hände ein Vereinsheim errichtet, das am 6. Juli 1963 unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit (auch in der „Hessenschau“ zu sehen) eingeweiht wurde. Damals begann die bis heute gepflegte Tradition der Gottesdienste im Freien. Vorbildcharakter hatte immer die Eiche-Jugendarbeit. Da ging es nicht nur um Spiel und Sport: „Die gesundheitlichen Lebensbedingungen des Einzelnen“ sollten vorrangig gefördert werden. Schon in den 1950er Jahren erhielt die Schüler-Fußballmannschaft den Beinamen „Meister der kleinen Vereine“. Im Karneval rollte der „Tausendfüßler“ an, später zum Fastnachtsball umgewidmet. Einen weiteren Schub erfuhr der DJK-Verein durch die neu eingerichtete Tennisabteilung. Die Einweihung der Tennisplätze 1985 hat Peter Josef Bodensohn nicht mehr erlebt, den eine Krankheit schon 1963 zwang, die Geschäfte in die Hände des Mitstreiters Franz Nitsche zu legen, der in einer schwierigen Umbruchphase, als der Reiz neuer Freizeitbetätigungen so manchen Jugendlichen vom Verein fernhielt, die Eiche hart am Wind steuerte. Unterstützt von Rechtsanwalt Horst Schaaf, der nicht nur das Vereinsorgan Eiche-Blättchen mit erfunden hatte, sondern auch den Kontakt zur Offenbacher Öffentlichkeit herstellte. Im Jahr 1982 übernahm dann Klaus Bodensohn, Neffe des ersten Vereinsvorsitzenden,

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

die Geschicke der Eiche, auch eine gewichtige Stimme im Diözesan-Verband und an führender Position im DJK-Landesverband Hessen. Bodensohn hatte nicht nur die neuen Tennisplätze, sondern auch die umgebaute Holzhütte von der Villa Franke auf der Sportanlage „Am Grix“ errichten lassen. Nach dem verheerenden Brand 1994, von Vandalen gelegt, hat Bodensohn mit vielen Helfern und Sponsoren dafür gesorgt, dass das neue Clubhaus der Tennisler in Rekordzeit wiederaufgebaut wurde. Um den Kontakt der einzelnen Abteilungen zu fördern, „aus der Vielzahl ein Ganzes zu machen“ (so der damalige Eiche-Chef), erfand Klaus Bodensohn 1982 den Familientag, der DJK-Ausrichtung eingedenk: Körper, Geist und Seele sind hier gleichermaßen gefordert, wie bei der Eiche das soziale Umfeld der Sportler stets miteinbezogen wird.

Drei DJK-Wandertage hat Bodensohn 1984, 1989 und 1998 nach Offenbach geholt, mit der Eiche als Ausrichter. Auch die schöne Tradition des Adventscafé der Eiche-Senioren hat er mitbegründet, das Eiche-Blättchen wiederbelebt, das über die vielfältigen Ereignisse unseres Vereinslebens informiert und dessen erste Nummer am 13. Oktober 1997 erschien. Neue Abteilungen wie Selbstverteidigung Hapkido, ein aktualisiertes Gymnastik-Angebot und Angebote für die Freizeit (ab 2000) sollten die Eiche fit machen fürs nächste Jahrtausend.

Unter der Ägide Bodensohn zeigte unsere Eiche zudem im Fußball Flagge. Zur Saison 2001/2002 und als Konsequenz aus der sportlichen, gesellschaftlichen und finanziellen Entwicklung des so genannten Amateur-Fußball meldete der DJK-Verein keine Fußballmannschaft mehr – erstmals seit 1948. „Die Bezahlung und Anwerbung von Spielern wurde vom Vorstand einstimmig abgelehnt“, hieß es damals. Und: „Wir machen uns nicht länger abhängig von einer Söldnertruppe“ – ein mutiger Schritt in die richtige Richtung.

Zur Mitgliederversammlung am 30. Januar 2002 wechselte Klaus Bodensohn als Vorsitzender in den Ehrenrat, sein Nachfolger als Eiche-Chef wurde Bernd Hörber, stellvertretende Vorsitzende sind Bernhard Behringer und Udo Tschatsch. In einer Zeit, in der es für Vereine immer schwieriger wird, steht die Eiche unverbrüchlich zu ihrer Maxime, einen geistig und körperlich harmonischen Menschen anzustreben.

Neben Tennis, der sehr erfolgreichen Tischtennisabteilung, neben dem wiederbelebten Kinderturnen, Hapkido und Rückengymnastik gibt es jetzt auch Nordic Walking, ein schonendes und sanftes Ganzkörpertraining, sowie den brandneuen Lauftreff unter Anleitung von Eiche-Mitglied Bernd Georg. Der Eiche-Gaudi-Lindwurm „Tausendfüßler“ machte beim Offenbacher Fastnachtzug am 30. Januar 2005 Furore, sein Pendant, der „Tausendfüßlerball“ ist dagegen sanft entschlafen. Ein Spiegelbild des dahinsiechenden Karnevals, der allenfalls in den Jecken-Metropolen noch am Leben gehalten wird. Der Familientag wurde auf einen Samstag verlegt und erfreut sich steigender Beliebtheit.

Nur vier Vereinsvorsitzende in 60 Jahren sprechen für die Kontinuität innerhalb unseres DJK-Vereins. Auch wenn der Wind etwas schärfer weht. Das hat allemal etwas mit der Grundeinstellung der Eiche zu tun.

KLAUS ACKERMANN

An Pfingsten 1965 hat die erste Mannschaft der Eiche erfolgreich an einem Fußballturnier in der Offenbacher Partnerstadt Puteaux teilgenommen. Hier ein Erinnerungsfoto mit Günter Hohe, Siegfried Wenzel, Conny Szalwickie, Heinz Brönning, Werner Schmidt, Werner Demling,



Werner Weisenbach, Peter Scondo, Heiner Rodenhausen, Kurt Löw. Bernhard Greb, Willy Conrad (hinten von links), Manfred Hodel, Gerd Weimer, Helmut Pappert, Freddy Nischelwitzer, Bernd Hörber und Paul Striegel (vorn).



Nach dem Wiederaufbau der 1994 abgebrannten Tennishütte ist das neue Tennisheim zum Mittelpunkt unseres Vereinslebens geworden.

Allerhand los auf den Plätzen am Grix zum 50. Geburtstag der Eiche-Tennisabteilung am 2. September 2000.



(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Immer mit Kampfgeist am Ball war die erste Mannschaft des DJK Eiche. Das Foto aus der Mitte der 1960er Jahre zeigt die Aktiven Appelshäuser, G. Streubel, Rodenhausen, Cordier, H. Streubel, Wirkner (obere Reihe von links), Stoll, Wenzel, Schuhl, A. Hodel und M. Hodel (untere Reihe).



Ehemalige Eiche-Spieler beim zwanglosen Treff zum 50. Jubiläum: Hintere Reihe von links Rodenhausen, Wenzel, Rieth, Rönninger, Demling und Hofmann. Mitte: Eiche-Ehrenvorsitzender Klaus Bodensohn. Knieend: die ehemaligen Fußballer Vatter, Bottenhorn, Stenner und Duttine (von links).



Im Zeichen des Jubiläums 50 Jahre DJK Eiche stand der 19. DJK Landeswander- und Familientag am 21. Juni 1998 in Offenbach. Zu den Teilnehmern zählten auch Gisela Bodensohn und ihre Enkel Katarina und Mike.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Ein Gottesdienst im Freien leitet schon traditionell den Familientag der Eiche „Am Grix“ ein. Hoffentlich noch lange dabei: Pfarrer Norbert Bachus. Der ehemalige Geistliche Beirat des DJK-Vereins reist hierzu eigens aus dem Bayerischen Wald an.



Ein Gaudiwurm besonderer Art ist der Tausendfüßler, der letztmals beim Offenbacher Fastnachtzug am 30. Januar 2005 für Furore sorgte.

„Weißt Du noch damals?“ Beim Seniorenadvent trifft die große Eiche-Familie sich bei Kaffee, Kuchen und angenehmen Gesprächen.





Gruppenfoto ohne Damen, die „Alten Herren“ am 31. März 1999: Hintere Reihe von links Lindner, Gabold, Dorn, Knes, Stoll, Boulad. Vordere Reihe von links Erb, Tschatsch, Frank, Hofmann, Atzeroth, Barut

Führen die Eiche erfolgreich auch in Zeiten, in denen es die Vereine generell schwer haben, ihre Mitgliederzahlen zu halten: Vorsitzender Bernd Hörber (Mitte) und seine Stellvertreter Udo Tschatsch (links) und Bernhard Behringer (rechts)



Zehn Jahre Freizeitabteilung: Immer auf Achse

Vor knapp zehn Jahren wurde die DJK Eiche-Freizeitabteilung gegründet - eine erfreulich mitgliedsstarke Abteilung des Vereins.

Viele kennen sich schon lange. Man spielte in den 60er, 70er, 80er und 90er Jahren zusammen Fußball, Tennis, Tischtennis und Faustball und lässt es nun etwas ruhiger angehen. Spätestens alle drei Monate sitzt man gemütlich zusammen, natürlich spielt das Gesellschaftliche eine ganz wichtige Rolle.

Zwei Veranstaltungen finden jährlich immer statt. Der DJK-Wandertag (da lahmten die Fußballer) und das Kegeln (da zwickt es bei den Frauen).

Aber natürlich bietet die Freizeitabteilung auch ausgefallene Veranstaltungen an:

- 2002 Maintower mit Hessensport
- 2003 Besuch der Apfelweinkelterei Possmann und Besuch der Grube Messel
- 2004 Palmengarten und Kikeriki-Theater in Darmstadt
- 2005 ZDF-Fernsehgarten und Hassia Mineralquellen
- 2006 Historischer Offenbacher Stadtrundgang mit Stadtarchivar Ruppel, Hessischer Rundfunk und Hessen Fernsehen, Busfahrt mit Führung Kloster Eberbach
- 2007 Höchster Porzellanmanufaktur, ZDF-Sportstudio, Busfahrt zum Weihnachtsmarkt ins fränkische Sommerhausen
- 2008 waren wir bereits mit dem Bus in Wiesbaden und Biebrich unterwegs, und am 20. Juni hatten wir eine Führung im Offenbacher Wetterpark.

Als weitere Veranstaltungen für 2008 sind geplant am 19.9.08 Nachtwächter-Rundgang in Seligenstadt und am 17.10.08 Besuch der Kilianstädter Mühle. Am 7.11.08 wird gekegelt, am 6.12.08 fahren wir mit dem Bus zur Märchenweihnacht ins rheinhessische Ober-Hilbersheim.

Die Beteiligung der Mitglieder ist zufriedenstellend. Nur eines gefällt „Chefin“ Karin Greb und den Verantwortlichen nicht so gut: Es fehlen doch einige Mitglieder aus den anderen Abteilungen. Die Herren des Vorstands würden vor allem gern mehr Damen sehen!

Bitte also daran denken: jedes Eiche-Mitglied ist zu den Veranstaltungen der Freizeit-Abteilung ganz herzlich eingeladen.

KARIN GREB

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.djk-eiche-offenbach.de

Topfit von Kopf bis Fuß: Gymnastik & Walking ist noch eine Frauen-Domäne

Die Abteilung Gymnastik und (Nordic-) Walking bestehen seit Juni 1997. Was unter der Leitung von Karin Azeroth begann wird seit Januar 2005 von Birgit und Carmen Jäger weitergeführt. Im letzten Juni feierten wir unser 10-jähriges Bestehen im „Alten Bahnhof“

in Heusenstamm. Der Vorstand ließ es sich nicht nehmen der ehemaligen und den jetzigen Leiterinnen sein Dankeschön auszusprechen.

Allem Anschein nach denken die Frauen früher schon an später. Bisher hat sich den vielen weiblichen Teilnehmerinnen erst ein Mann angeschlossen; was wohl daran liegt, dass Männer Gymnastik eher unattraktiv finden.

Wir denken es ist nur eine Frage der Zeit bis mehr Mannsbilder zu uns finden, da auch diese menschliche Spezies zunehmend Probleme mit der Haltung / Wirbelsäule haben – vor allem die Schreibtischtäter ...

Hier arbeiten wir gezielt dran:

- Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur
- Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Hüfte
- Koordinationsübungen
- Aufbau der Muskulatur mit Hilfe des Therabandes



Wir treffen uns jeden Dienstag außerhalb der Schulferien um 18 Uhr (bis 19:30 Uhr) in der Aula der Waldschule in Offenbach. (Mitzubringen wären bequeme Kleidung, Turnschuhe, ein Handtuch und eventuell eine Gymnastikmatte.) Mittwochs treffen wir uns im Sommerhalbjahr um 18 Uhr am Waldeck in OF-Bieber, im Winterhalbjahr zur gleichen Zeit an der Waldschule, um gemeinsam bis 19 Uhr zu walken.

Über neue Teilnehmer – vor allem männliche – würden wir uns sehr freuen!

Ansprechpartner:
Birgit & Carmen Jäger
Tel: 069-816897
Mail: carmen.jaeger@gmx.net

CARMEN JÄGER

Zehn Jahre im Zeitraffer: Hap-Ki-Do mehr als nur ein Kampfsport

Am 1. April **1997** wurde die Abteilung Hap-Ki-Do offiziell in die Eiche- Familie aufgenommen. Das Gebäude am Grix war zu dem Zeitpunkt noch in einem Zustand, der keinen Trainingsbetrieb zuließ. Es musste also erst einmal renoviert werden. Von April bis Mai waren diverse Vorarbeiten, wie Aus- und Aufräumen, Versiegeln des Fußbodens und die Bestellung der Matten im Gange. Anfang Juni wurden die ersten Matten geliefert und am 11. Juni 1997 konnte das erste Training der Hap-Ki-Do-Abteilung in unserem neuen Verein DJK- Eiche stattfinden. Zur Premiere wurde das Training mit Imbiss und Umtrunk beendet! Mit einer kleinen Vorführung stellten wir uns dann am Familientag der gesamten Eiche- Familie vor. Zwischen August und September wurde mit verschiedenen Personen, auf verschiedenen Ämtern etc. über die Renovierung und Gestaltung des Trainingsraumes diskutiert und verhandelt. Da es im Oktober nun ziemlich kalt im Raum wurde, wurden die auf der Rückseite mehr oder weniger noch vorhandenen Fenster provisorisch mit Styroporplatten und Decken abgedichtet. Wir besorgten uns elektrische Heizkörper um den Raum etwas anzuwärmen und das Training ging weiter.

Die Weihnachtsfeier wurde dann im privaten Rahmen gestaltet, da die Abteilung zu diesem Zeitpunkt noch nicht viele Mitglieder aufwies.

Gleich im Januar **1998** kam das grüne Licht für den Beginn der Renovierungsarbeiten. Darüber waren wir sehr froh und begannen kurz darauf mit dem Montieren der Außenbeleuchtung und dem Einbau der Lichtsteuerung. Die noch intakten Fenster der Gebäude rückseite wurden alle auf die Vorderseite umgehängt und die defekten an der Rückseite nochmals abgedichtet. Um zu zeigen, dass wir neben dem Renovieren auch noch Hap-Ki-Do betrieben, stand dann gleich am 4. März unsere erste Gürtelprüfung an, die mit guten Leistungen absolviert wurde. Frisch motiviert wurden die Arbeiten fortgeführt, die Wände für den Farbanstrich vorbereitet. Die alten defekten Fenster wurden herausgerissen, die Fensterausparungen in der Wand zugemauert und neu verputzt. Die Wände bekamen eine neue Farbe und die Decke wurde geweißt. Endlich wurden die Heizkörper im Innenraum montiert. Am 01.04.98 wurde dann die erste Mitgliederversammlung der Abteilung abgehalten. Von April bis Juni waren dann Aufräumen und Putzarbeiten zu erledigen, da die Innenrenovierung so gut wie abgeschlossen war.

Im Juni wurden auch die eigens für uns hergestellten Gitter montiert. Der Betonfußboden wurde von Juli bis September zweifach gedämmt und schwimmend verlegt. Ebenso hatte Hap-Ki-Do im 3. Quartal des Jahres dank Andreas John ihren ersten Internetauftritt auf die Beine gestellt. In der Dusche wurde dann von September bis Dezember eine neue Decke eingezogen, Duschaum und Duschvorraum gestrichen.

Zum selben Zeitpunkt verlegten andere die Teppichbodenplatten im Trainingsraum. Wir waren nun mächtig stolz darauf, was wir mit wenigen Abteilungsmitgliedern schon alles geschafft hatten. Ende des Jahres wurde dann auch noch beschlossen und ausgearbeitet, das wir bei der VHS-Offenbach Kurse anbieten. Da wir in diesem Jahr einigen Zuwachs an Mitgliedern hatten, wurde die Weihnachtsfeier im Restaurant „ Zum Schiffchen“ abgehalten.

Anfang des Jahres **1999** lernten wir einen neuen Meister, Marc Klinger, kennen. Nachdem wir uns ausreichend über sein Können informiert hatten, beschloss die Abteilung, mit Zustimmung des Gesamtvorstandes der Eiche, sich diesem Meister und seinem System anzugliedern. Im April war es dann soweit, wir wurden offiziell der Hwal-Mu-

(Fortsatzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Federation angegliedert. Von Mai bis Oktober konzentrierten sich die Hap-Ki-Dokas darauf, sich in das neue System einzuarbeiten. Während dieser Zeit zahlte sich auch eine engagierte Mitgliederwerbung aus, denn die Abteilung gewann an Zuwachs. Im November begann die Renovierung des Vorraumes im Grix-Gebäude. Die Türrahmen wurden abgeschliffen und neu angestrichen. Die Wände wurden gereinigt, behandelt und ebenfalls gestrichen. Danach war wieder einmal eine gründliche Reinigung sämtlicher Räume dran. Am 26. und 27. Mai absolvierte Andreas John seine erste Dan-Prüfung erfolgreich. Erstmals in diesem Jahr wurden zwei VHS- Lehrgänge absolviert.

Im April **2000** besuchten Andreas John und Marc Klinger unseren Großmeister für zwei Wochen zu einem intensiven Training in Korea. Am 26.05.2000 kam unser Großmeister aus Korea nach Deutschland und gab hier Einblicke in seine große Kampfkunst. Mitglieder der Abteilung fuhren nach Alsweiler, um diesen außergewöhnlichen Besuch einmal aus der Nähe betrachten zu können. Am 17.06.2000 nahmen Teilnehmer aus dem Saarland, den Niederlanden, sowie aus unserer Abteilung an einem Lehrgang mit unserem Meister Marc Klinger in unseren Trainingsräumen teil. Ab Sommer 2000 wurde erstmals ein Kindertraining der Abteilung angeboten. Das Training konnte durch drei Dan-Träger auf drei Trainingstage erweitert werden. Ab diesem Jahr wird eine Sport-AG mit der Schilferschule durchgeführt.

Im Frühjahr des Jahres **2001** wird unter großem personellem Aufwand die Renovierung der Außenfassade des Grix-Gebäudes abgeschlossen. Von 17.- 19. August wird ein Großlehrgang durch Grand-Master Günther Bauer, 8. Dan Hwal-Mu-Hap-Ki-Do, aus England auf dem Sportplatz des Grix-Gebäudes unter Regie der DJK- Eiche abgehalten. Bei mehr als 50 Teilnehmern aus Saarbrücken, Friedrichsdorf, Lindenfels, Killianstätten und Offenbach erweist sich der Lehrgang als sehr erfolgreich. Bei einem Sommerausflug der Gruppe wurde erfolgreich das Steilwandklettern im Odenwald geübt. Im Herbst des Jahres absolvieren Andreas John und Bernd Schüller erfolgreich ihre zweite Dan-Prüfung.

Im Mai **2002** erleidet die Abteilung durch einen Wasserrohrbruch einen großen Wasserschaden Ihres Trainingsraumes, der nur durch tatkräftige Unterstützung aller Hap-Ki-Do-Mitglieder gemeistert werden kann. Zwischen dem 11. und 25. Juni wird ein Selbstverteidigungslehrgang für Blinde durchgeführt. Anfang Juni wird der zweite Großlehrgang durch Grand-Master Günther Bauer mit einer Vielzahl von Interessenten in der Humboldtschule Offenbach abgehalten. Erstmals nimmt die Abteilung zusammen mit der Tennisabteilung am Mainuferfest Offenbach teil. Im September findet ein Hwal-Mu-Hap-Ki-Do-Lehrgang in Friedrichsdorf mit Großmeister Moon aus Korea und fünf seiner Meisterschüler statt. Ein Lehrgang mit Kickbox- und Waffentechniken in Lindenfels bei Meister Marc Klinger rundet das von Lehrgängen geprägte Jahr ab.

Leonard Bär verabschiedet sich **2003** für ein Jahr nach Neuseeland und wird deshalb als Trainingsleiter schmerzlich vermisst. Die Abteilung nimmt das zweite Jahr in Folge mit zweifelhaftem Erfolg am Mainuferfest Offenbach teil. Insgesamt gesehen verläuft das Jahr schlecht für die Hap-Ki-Do-Abteilung. Das Jahr ist geprägt durch ein schleppendes Training und einem Rückgang der Mitgliederzahl.

Das Mainuferfest Offenbach findet **2004** wiederum unter Teilnahme der Hap-Ki-Do- und Tennisabteilung am 19. und 20. Juni statt. Im Sommer wird unter anderem für den Familientag eine Investition in zwanzig Festzeltgarnituren getätigt. Unter anderem wird eine Jugendfreizeitaktivität in diesem Jahr angeboten. Die Jugendlichen gehen nach Mühl-

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

heim Bowling spielen und anschließend als Abschluss zu Mc Donalds. Am 13. August wird das jüngste Mitglied der Abteilung und des Vereins (direkt nach der Geburt), Pascal Marvin Schüller, aufgenommen. Nach dem Familientag erleidet die Abteilung durch drei Einbrüche in den Trainingsraum großen Schaden durch Diebstahl und Vandalismus. Die Abteilung verzeichnet auch dieses Jahr einen Mitgliederrückgang.

Am 18. und 19. Juni **2005** findet auch dieses Jahr letztmalig unter Teilnahme der DJK-Eiche das Mainuferfest statt. Das Jugendtraining wird dieses Jahr sowohl in der Altersstruktur als auch durch neue Trainer und ein geändertes Prüfungsprogramm erfolgreich umstrukturiert. Insgesamt verläuft das Jahr ruhig und ereignislos.

2006 finden weitere Umstrukturierungen des Jugendtrainings statt, um das Training auch zukünftig erfolgreich weiterführen zu können. Erstmals in diesem Jahr nimmt die Abteilung nicht mehr am Mainuferfest Offenbach teil. Gründe hierfür sind u. a. mangelnder Erfolg im Mitgliederzuwachs, sowie erhöhter Arbeitsaufwand durch eine stetig geringer werdende Helferzahl. Aus organisatorischen Gründen werden die Trainingszeiten angepasst. Von 29. September bis 01. Oktober findet ein sehr gut besuchtes Trainingslager auf der Burg Ludwigstein in der Nähe von Witzenhausen statt.

Die Abteilung bietet ab dem Frühjahr **2007** ein separates Boxtraining durch eine erfahrene und langjährige Trainerin an. Im Sommer finden vorbereitende Arbeiten für umfangreiche Renovierungsarbeiten des Trainingsraumes statt. Unter anderem wird ein Abluftventilator in die Wand eingebaut, um zukünftige Schimmelbildung erfolgreich zu vermeiden. Ein zusätzlicher Materialschrank wird angeschafft, um die Ordnung im Raum aufrecht zu erhalten. Nach einer längeren Durststrecke gelingt es, die Mitgliederzahl wieder zu steigern.

Andreas John absolviert im Frühjahr **2008** erfolgreich seine Prüfung zum dritten Dan. Die lang geplante Renovierung des Trainingsraumes wird im Juli abgeschlossen. Nach einem Neuauftragen des Farbanstrichs erfolgt als Abschluss das Verlegen eines neuen Teppichs.

BERND SCHÜLLER

Großes Versprechen der Alten Herren: Fußball bleibt ein Teil der DJK Eiche

Der Alt-Herren-Fußball hat sich als eigenständige Abteilung innerhalb der Eiche etabliert. Ein Großteil der

Mitglieder der „Alten Herren“ stammt aus dem Seniorenbereich der aktiven ersten und zweiten Mannschaft. Die Eiche hatte aufgrund von finanziellen Unwägbarkeiten und mangelnder Perspektive im Jahr 2002 den aktiven Spielbetrieb eingestellt. Für alle Eiche-Fußballer war das eine schwierige und traurige Entscheidung. Die Eiche sah sich den wachsenden kommerziellen Gesichtspunkten der Fußballer, die von einem zum anderen Verein wechseln und keine Vereinsidentität hatten, nicht mehr gewachsen. Schweren Herzens ist der Spielbetrieb eingestellt worden. Doch für alle Eiche-Fußballer war klar, dass dieser Ballsport innerhalb der Eiche weiter bestehen bleibt. Ein Großteil der echten Eiche-Fußballer hat sich den „Alten Herren“ angeschlossen. Udo Tschatsch, der bis dato die Leitung hatte, übergab die Führung an ein Team bestehend aus Martin Geyer, Holger Habel Gregor Titze und Ingo Sommer. Letzterer führt noch heute die „Alten Herren“ als Abteilungsleiter.

2004 waren 20 Aktive und 18 Passive „Alten Herren“ gemeldet. Somit konnte ein regelmäßiger Spielbetrieb sichergestellt werden. Von April bis Oktober wurden Freundschaftsspiele mit befreundeten Mannschaften durchgeführt. In den Wintermonaten bestand die Möglichkeit, in der Offenbacher Anne-Frank-Schule zu trainieren. Über Jahre hat sich eine intensive Gemeinschaft gebildet, die auch neben dem Fußball viele gemeinsame Aktivitäten pflegt. Leider ist über die Jahre die Anzahl der aktiven Fußballer immer geringer geworden, so dass wir derzeit keine Großfeldmannschaft mehr stellen und somit auch keine Freundschaftsspiele mehr austragen können. Wir haben in den letzten Jahren jedoch an einigen Kleinfeldturnieren speziell beim VfB Offenbach mit gutem Erfolg teilgenommen.

Die Mitgliederwerbung stand immer im Fokus unserer Aktivitäten. Im Jahr 2006 entstand eine Trainingsgemeinschaft mit der Hobbymannschaft des Restaurants „Markthäuschen“, so dass wir einen geregelten Trainingsbetrieb am Donnerstag auf dem Grix-Gelände gewährleisten können. Neben dem Fußball stand natürlich immer auch das Gesellige im Mittelpunkt. Schon im Januar starten die Eiche-Fußballer Ihren „Eventkalender“ – Skifahren ist angesagt. Es gibt kaum eine Ski-Region Österreichs, die von der Eiche noch nicht unsicher gemacht wurde. In schöner Regelmäßigkeit lassen wir nach dem Hallentraining die Woche in einer der vielen Kneipen rund um Offenbach ausklingen.

„Start in die Sommersaison!“ Donnerstags sind die „Alten Herren“ auf dem Grix, danach noch auf ein Bier im Markthäuschen, bei Mike oder im Bordeaux. Die Weihnachtsfeier der Alten Herren ist fest im Kalender eingeplant. Ein Teil der „Alten Herren“ sind immer noch die älteren „Alten Herren“ die uns jüngeren „Alten Herren“ vorleben, wie der Fußball über Jahrzehnte eine Gemeinschaft aufrechterhält. Die gemeinsame Weihnachtsfeier aller „Alten Herren“ soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil bleiben. Alle Alt-Herren-Fußballer hoffen natürlich, dass es auf der Eiche weitergeht. Einige aktive Fußballer haben zwar inzwischen schon die 50-ziger Marke durchbrochen, aber der Spaß am Fußball und die Freundschaft untereinander hält uns alle zusammen. Wir hoffen natürlich, dass wir auch in Zukunft Fußballer für die „Alten Herren“ begeistern können und somit Fußball ein Teil der DJK Eiche bleiben wird.

INGO SOMMER

Tennisabteilung 1998-2008

Typischer Eiche-Mix aus Sport und Geselligkeit

wurde bereits ein umfassender Rückblick auf die Entstehungsjahre und die weitere Entwicklung über diese Zeit gegeben. Nun wollen wir unseren Blick auf die letzten zehn Jahre werfen. Diese waren von einigen positiven Änderungen und viel Spaß bei Sport und Freizeit erfüllt. Einiges ist passiert in der neueren Geschichte der Abteilung. Vor zehn Jahren bestand der Abteilungsvorstand aus Lothar Ebmaier (Abteilungsleiter), Sigggi Wenzel (Stellvertreter), Fritz Kreß (Kassierer), Luggi Neugebauer (Sportwart), Birgit Jäger (Jugendwartin), Günter Roller (Schriftführer), Silvia Herth (Vergnügungswartin). Dieser konnte im Jahr 1998 zum ersten Mal eine Jugendmannschaft für die Medenrunde melden.

Die Förderung der Jugend wurde als ein wichtiges Ziel aufgenommen. Es gab über die Jahre vielfältige Bemühungen im Jugendbereich, darunter die langjährige Tennis-Arbeitsgemeinschaft mit der Schillerschule Offenbach oder der Erlebnistag mit dem Hessischen Tennisverband (HTV-Werbetag).

Der Bau der Pergola im Jahre 2001 war eine weitere positive Veränderung, die die Tennisabteilung zu verzeichnen hat.



Mit der Erweiterung des Grillstandes 2006 und der Erneuerung der drei Kunstrasenplätze im Jahr 2007 sind weitere wichtige Faktoren im Vereinsleben hinzugekommen. Im Jahr 2003 wurden unsere Außenbestuhlung und Sichtblenden gestohlen. Zwei Jahre später wurde die Tennishütte verschmiert. Der Übeltäter wurde erwischt und musste die Hütte neu streichen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

Das Hüttenfest zum 10-jährigen Bestehen (2005) mit der Kürnung einer Hüttenkönigin (Ingrid Süßer) war ein gelungener Abend. Im Jahr 2003 musste eine neue Abteilungsleitung gewählt werden, da Lothar Ebmaier Mitte 2002 überraschend verstarb. Neuer Abteilungsleiter wurde Eberhard Wernig, Stellvertreter Jürgen Jäger. Der heutige Vorstand setzt sich aus Eberhard Wernig (Abteilungsleiter), Jürgen Jäger (stellvertretender Abteilungsleiter), Werner Jeidler (Kassierer), Andrea Wernig (Jugendwartin), Silvia Herth (Vergnügungswartin), Gerhard Frey und Udo Tschatsch (Sportwarte), Volker Heim (Schriftführer) zusammen. Dieser hat auch für die kommenden Jahre die Weichen gestellt und wird weiterhin bemüht sein die Tennisabteilung im positiven Sinne voranzubringen, so dass der Sport und die Geselligkeit für jedermann ein abwechslungsreiches Erlebnis bleiben. In den letzten zehn Jahren wurden viele



interessante und unterhaltsame Ausflüge unternommen. Führungen beim Sender FFH, im Opel Live Museum, im Technik Museum in Sinsheim sowie im Bergwerk Fortuna trugen wie auch eine Flughafenrundfahrt, verschiedene Wanderungen und Radtouren zum geselligen Miteinander bei. Viele weitere Veranstaltungen runden das Freizeitprogramm ab. Dieses gesellige Leben in den vergangenen zehn Jahren ist mitentscheidend für eine konstante Zahl von durchschnittlich 100 Mitgliedern.

Die Medenmannschaften Herren 30 und Herren 55 (ab 2008 Herren 60) spielten mit wechselnden Erfolgen ihre Runden.

2005 konnten die Herren 30 die Saison mit einem Aufstieg abschließen, was auch entsprechend gefeiert wurde.



J. Jäger, B. Hörber, T. Föhre, H. Berghaus, F. Ahrens, H. Weigel, E. Wernig, J. Krebs
U. Tschatsch, W. Grau, P. Stenzel, V. Heim, K. Heim, V. Hartmann, S. Neumann

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

Unsere Damen sind fleißig im Training und bestreiten gelegentlich Freundschaftsspiele. Speziell die Damen der Gemaa Tempelsee sind beim so genannten „Nachspiel“ gern gesehene Gäste. Die jährlichen Vereinsmeisterschaften, Schleifchen- bzw. Saisoneroöffnungsturniere und die Mitternachtsturniere in der Halle mit dem anschließendem gemütlichem Beisammensein sind jedes Jahr eine feste Größe im Tennisleben. Das Mitwirken beim Mainuferfest (Fest der Vereine) und beim Eiche-Familientag war stets erfolgreich.

Unsere Freiluftsaison kann auf Grund der Kunstrasenplätze von Mitte März bis fast in den November stattfinden. Die Plätze und die gesamte Anlage werden von den Mitgliedern gepflegt. Ein Dank für diese Arbeit geht an alle Beteiligten. Speziell für Familien und Jugendliche wurden die Mitgliedsgebühren 2007 geändert. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sind vom Abteilungsbeitrag befreit. Das nächste Großprojekt ist in diesem Jahr der Bau einer neuen Garage sowie die Umgestaltung der Tennishütte. Eine neue Schlüsselanlage ist seit Mitte Mai installiert. Die Tennisabteilung ruht sich nicht aus, sondern ist ständig bemüht Verbesserungen für Ihre Mitglieder zu schaffen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Pachtvertrag mit der Stadt Offenbach bis zum Jahre 2027 verlängert wurde, steht einer blühenden Tennis-Zukunft nichts im Wege. Die Saisoneroöffnungsfeier zum 60. Jubiläum bei einer echten spanischen Paella und mit Lifemusik der Band „Voice“ war eine gelungene Veranstaltung bei schönstem Eiche-Wetter.

Dieser Bericht kann nur einen Überblick über die vergangenen Vereinsaktivitäten geben und damit auch aufzeigen, dass in der Eiche- Tennis-Familie neben dem sportlichen auch das gesellige Leben gefördert wird.

Weitere Veranstaltungen 2008 / 09:

Vereinsmeisterschaft voraussichtlich 28.9.08

Saisonabschlußfahrt geplant 25.10.08

Mitternachtsturnier Januar 09

Wir möchte allen danken, die in den vergangenen Jahren aktiv am Tennisleben teilgenommen haben, die sich persönlich engagiert haben und die mit dafür gesorgt haben, dass die Tennisabteilung weiterhin ein Aktivposten in unserer Eiche ist. Wir hoffen auch weiterhin auf eure Unterstützung.

EBERHARD WERNIG

Die Tischtennisabteilung hat den Erfolg gepackt

Wie man sich vorstellen kann, hat sich in den letzten Jahren innerhalb der TT-Abteilung einiges getan. Neben den personellen Veränderungen (siehe Abteilungsleiter

und Jugendleiter der letzten Jahre) hat sich auch die Struktur der Abteilung gewandelt. So nahmen beispielsweise Anfang der neunziger Jahre noch sechs Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft aktiv am Spielbetrieb teil. Mittlerweile ist diese Anzahl im Herrenbereich leider aufgrund von eingetretenen Todesfällen, beruflich oder privat bedingten Umzügen oder auch aus diversen anderen Gründen auf zwei Herrenmannschaften gesunken. Die Damenmannschaft hatte sich schon Mitte der neunziger Jahre aufgelöst. Umso erfreulicher ist an dieser Stelle allerdings, dass wir in der kommenden Saison (2008/2009) erstmals seit dieser langen Zeit wieder eine Damenmannschaft im Kreis melden werden. Diese Mannschaft erreichte 2007/2008 einen guten Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse der weibl. Jugend, gewann den Bezirkspokal und vertrat die „Eiche“ bei den Hessischen Meisterschaften. Ein besonderer Dank geht hier auch an den Trainer der Mannschaft K. Alexa, der in den vergangenen Jahren tolle Arbeit mit diesem Team geleistet hat.

Unsere erste Herrenmannschaft, die wie in jedem Verein das Steckenpferd der Abteilung ist, hat in den vergangenen zehn Jahren immer wieder beachtliche Ergebnisse erreicht. Ungeachtet der personellen Abgänge spielte man die längste Zeit über fast durchgängig auf Bezirksebene. Und wenn trotz alledem mal ein Abstieg in die Kreisliga unvermeidbar war, hat sich die Mannschaft immer wieder aufgerafft und meist den direkten Wiederaufstieg geschafft. Aktuell hat unsere „Erste“ in der Bezirksliga einen Mittelfeldplatz erreicht. Dass solche Leistungen über einen so langen Zeitraum überhaupt möglich sind, haben wir der seit Jahrzehnten erfolgreichen Jugendarbeit zu verdanken. In den 60er und 70er Jahren war L. Rodenhausen der „Vater des Erfolgs“ der Jugendarbeit. Diesen Titel, wenn es ihn geben würde, würde nun mit Sicherheit der seit 1984 als Jugendleiter tätige Dr. L. Bruno tragen. Die Erfolge, die unter seiner Hand im Jugendbereich zu verzeichnen sind, würden mit Sicherheit die eine oder andere Seite dieses Heftes füllen. Aber es ist gar nicht nötig, jeden einzelnen Erfolg darzustellen, sondern es reicht, die erfolgreiche Arbeit an einigen ausgewählten Beispielen darzustellen:

Anfang der neunziger Jahre spielte unsere damalige Schülermannschaft um den hessischen Meistertitel mit, und als herausragende Einzelleistung ist u. a. die Teilnahme von J. Nassar an den Hessischen Einzelmeisterschaften zu erwähnen. Diese Leistung konnte in den Folgejahren durch andere Spieler wieder erreicht bzw. sogar noch getoppt werden.

So qualifizierte sich A. Dragicevic Ende der neunziger Jahre auf Hessenebene bei den B-Schülern sowohl für die Jahrgangsmesterschaften, als auch für die Hessische Endrangliste und die Hessischen Einzelmeisterschaften. Ähnliche Erfolge konnte auch sein älterer Bruder L. Dragicevic verbuchen. Aufgrund ihrer enormen Leistungsstärke wurden die beiden in dieser Zeit auch für den Herrenbereich „freigeholt“ und spielten eine bemerkenswerte Rolle in unserer ersten Herrenmannschaft für zwei Spielzeiten. Mittlerweile spielt A. Dragicevic äußerst erfolgreich in der Hessen- und Verbandsliga, L. Dragicevic hat sogar den Sprung in das Regionalliga-Team der TG Obersthausen geschafft, nachdem er sehr erfolgreich in der Bezirksoberliga und

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Oberliga gespielt hat. Trotz ihrem sportlich bedingten Wechsel zu anderen Vereinen sind die Dragicevic-Brüder der „Eiche“ immer treu geblieben. L. Dragicevic trainiert nun schon seit einiger Zeit zusammen mit Dr. L. Bruno und K. Alexa unsere Nachwuchsmannschaften.

Wer aber denkt, dass wir damit die Spitze der Erfolge bei der Jugendarbeit schon erreicht hätten, sei eines Besseren belehrt. Seit 2001 spielt unser derzeit erfolgreichstes Nachwuchstalent A. Rosemann bei der Eiche. Der 1992 geborene Spieler ist wegen seiner zahlreichen Erfolge im Jugend- und Schülerbereich auf Hessenebene und darüber hinaus bekannt. Er ist u.a. mehrfacher Kreisjahrgangsmeister, Kreismeister, Bezirksmeister und ebenso wie die vorher dargestellten Spieler Teilnehmer der Hessischen Einzelmeisterschaften. Hier belegte er einen starken dritten Platz und errang bei den darauffolgenden Südwestdeutschen-Meisterschaften sensationell ebenfalls den dritten Platz für die Eiche. Zu erwähnen sei an dieser Stelle auch noch M. Bahn der im Jahr 2007 ebenfalls an den Hessischen Einzelmeisterschaften teilnahm. A. Rosemann war in der Saison 2007 bester Spieler der Hessenliga Jugend und errang mit seinen Mannschaftskameraden M. Bahn, A. Rahim und B. Grandke die Vizemeisterschaft, wodurch wir einen Startplatz für die erste Herrenmannschaft in der Bezirksliga erhielten. Daraufhin wurde die komplette Jugendmannschaft „freigeholt“ und bildet seither den Kern unserer ersten Herrenmannschaft. Auch hier war A. Rosemann sehr erfolgreich. Als Spitzenspieler der Mannschaft erspielte er sich im vorderen Paarkreuz eine Bilanz von 35:13 Siegen. Ähnlich erfolgreich war auch M. Bahn mit 26:12 Siegen. Darüber hinaus ist A. Rosemann noch Kaderspieler im Landesleistungszentrum.

Da neben der sportlichen Entwicklung der Jugendlichen auch immer die Geselligkeit in unserem Verein eine große Rolle spielt, finden seit über zehn Jahren regelmäßig Osterfreizeiten mit den Schülern und Jugendlichen statt. Hierbei werden mit den Trainern unterschiedliche Regionen in der näheren und fernerer Umgebung erkundet und die Gemeinschaft durch zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten gestärkt. Ziele waren in den vergangenen Jahren u.a. Weilburg, der Edersee, Nürnberg, Hamburg, Stuttgart und Flensburg.

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der DJK Eiche Offenbach richtete die TT-Abteilung am 15.03.2008 einen Showkampf zwischen den ehemaligen Welt- und Europameistern Pansky und Orlowski in der Mathildenschule aus. Weiterer Bestandteil dieser Veranstaltung waren zwei Einzel unserer Nachwuchstalente A. Rosemann und A. Rahim gegen die beiden ehemaligen Weltklasse-Spieler.

Vereinsmeister der letzten 10 Jahre

2007 A. Rosemann
2006 L. Bruno
2005 T. Föhre
2004 T. Föhre
2003 V. Hartmann
2002 T. Föhre
2001 L. Dragicevic

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

2000 L. Dragicevic
1999 B. Kostadinovic
1998 B. Kostadinovic

M. Bodensohn (1994-1997)
T. Föhre (1997-2002)
A. Zörb/M. Höhne (2002-2006)
A. Zörb seit 2006

Abteilungsleiter seit 1949

G. Hohe (1949-1979)
G. Grau (1979-1986)
V. Hartmann (1986-1989)
J. Bär/T. Föhre (1989-1991)
E. Gerlach (1991-1994)

Jugendleiter seit 1963

L. Rodenhausen (1963-1979)
W. Speer (1979-1984)
L. Bruno seit 1984

ALEXANDER ZÖRB



Mach mit sei fit



Fußball AH und Soma	AH Ingo Sommer, Tel. 06104/79 74 24 „Eiche“-Platz „Am Grix“ Do. 18.30-21.00 Spielzeit: Freundschaftsspiele von März bis November Sondermannschaft Thomas Straulino, Tel. 069/86 12 73 „Eiche“-Platz „Am Grix“ Sa. 15.00-17.00	Basketball	Spielgemeinschaft mit DJK Aschaf- fenburg Kontaktperson: Udo Tschatsch
Hap-Ki-Do	Bernd Schüller, Tel. 06108/8 19 19 „Eiche“-Anlage „Am Grix“ Kinder- und Jugendtraining, ab 8 Jahre Anfänger und Fortgeschrittene Mo. 18.00-19.30 Fortgeschrittene Do. 18.00-19.30 Erwachsene, ab 15 Jahre Mo. 19.45-21.30 Mi. 19.45-21.30 Do. 19.45-21.30	Tennis	Alle Altersklassen Eberhard Wernig, Tel. 069/851798 „Eiche“-Anlage „Am Grix“ Aktive Damen Mi. 16.00-18.00 (Sommer) Mi. 15.00-16.00 (Winter/Halle) Aktive Herren Di. 17.00-20.00 Aktive Senioren Do. 17.00-20.00 Jugendliche (6 bis 16 Jahre) Mo. 15.00-18.00 (Sommer) Fr. 15.00-18.00 (Sommer) Mo. 15.00-18.00 (Winter/Halle) Fr. 15.00-18.00 (Winter/Halle)
Gymnastik, N o r d i c Walking	Alle Altersklassen Carmen Jäger, Tel. 069/816897 Di. 18.00-19.30 Mi. 18.00-19.00	Tischtennis	Alle Altersklassen Alexander Zörb, Tel. 06108/619265 Lauterbornschule, Schubertstr. 59 Aktive Mo. 19.30- 22.00 Di. 20.00- 22.00 Fr. 19.00- 22.00 Jugendliche Di. 18.00- 20.00 Fr. 17.00- 19.00
Freizeit	Karin Greb, Tel. 06182/82 92 47 Aktivitäten durch Ankündigung per Post	Faustball	Norbert Müller, Tel. 069/86 41 05
Kinder- turnen	Kathrin Schulz Tel. 069/893908 Mi. 15.00-16.00 Buchhügel- Grundschule		

**Informationen über aktuelle Trainings- und Übungszeiten sowie Sportstätten erhalten Sie telefo-
nisch von den Abteilungs- und Übungsleitern/innen und allen anderen Vorstandsmitgliedern.**

Bernd Hörber Udo Tschatsch Bernhard Behringer Klaus Bodensohn Hans Löbrich Werner Jeidler NN Karin Greb Klaus Ackermann	Vorsitzender stellv. Vorsitzender stellv. Vorsitzender Ehrenratsvorsitzender Schriffführer Kassenwart Jugendleiter Passiven-Vertreter, Freizeit Pressewart	Tel. 069/89 77 70 Tel. 069/81 23 33 od. 86 94 80 Tel. 06074/9 51 14 Tel. 069/871651 Tel. 069/88 04 80 Tel. 069-858353 Tel. 06182/82 92 47 Tel. 069/86 54 57
---	--	--

Vereinsanschrift DJK Spvgg. „Eiche“ e. V.

Postfach 160261
63034 Offenbach

Internet

www.djk-eiche-offenbach.de